

# SCHENK'S WOMO TOUR 2018



## Kroatien

### Plitvicer Seen - Krka-Wasserfälle - Kvarner Bucht bis Dubrovnik

*Istrien haben wir in der Vergangenheit schon mehrfach bereist – ein tolles Stückchen Erde.*

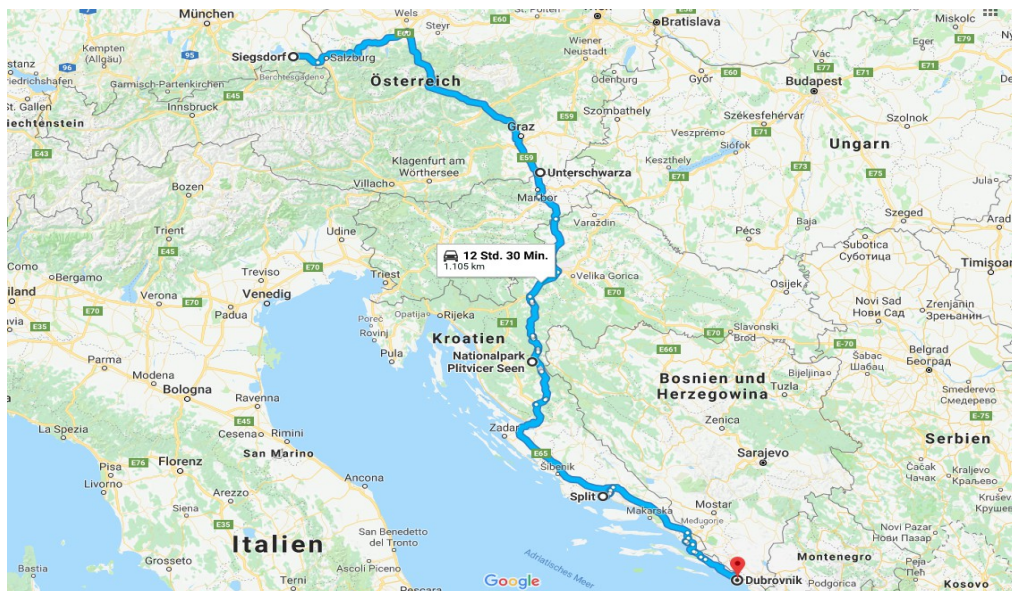
*Diese Tour hat die Schwerpunkte: Plitvicer- & Krka Nationalpark, die Küstenstraße D8 (Jadranska Magistral), die bekanntesten Historischen Städte sowie die Insel Krk.*

*Die Route führte uns durch Österreich und Slowenien zu den Plitvicer Seen und weiter auf der Autobahn nach Süden über Split bis nach Dubrovnik.*

*Retour ließen wir uns entlang der Küstenstraße treiben und besuchen u.a. die Highlights:*

*Krka-Wasserfälle, die Inseln Krk und Murter – sowie die historischen Städte Split, Dubrovnik, Trogir und Zadar - wo es schön war und das Wetter passte blieben wir ein paar Tage.*

**Anfahrt:** *BB- München – Siegsdorf/Hammer – Salzburg – A1/A9 - Graz – Unterschwarza - Maribor (SLO) - Zagreb – Karlovac – Plitvicer Seen – Split - Dubrovnik*



**01.Tag 01.05.** Di. BB – München – Siegsdorf/Hammer (Chiemgau)

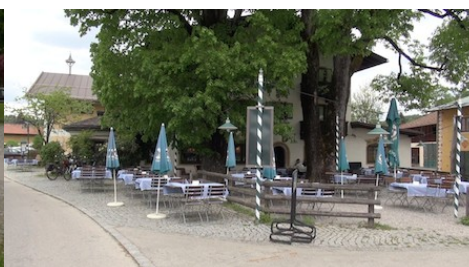
360km

Nach einem warmen und sonnigem April begann der Mai bewölkt und kühl.

Gegen 10Uhr starteten wir auf der A8 in Richtung München - es war wenig Verkehr.

Kurz vor München machten wir eine kurze Mittagspause auf dem SP der Fa. Freistaat Wohnmobile.

Unser Tagesziel lag kurz nach dem Chiemsee ca. 6km von der A8 in Siegsdorf/Hammer



SP am Gasthof Hörterer „Der Hammerwirt“ 47°48'04" N, 12°42'13" O [www.der-hammerwirt.de](http://www.der-hammerwirt.de)

Nach unserer Ankunft besuchten wir als erstes den schönen Hammerwirt Biergarten.  
Am Abend gab es leckere bayrische Kost - einen sehr guten Schweinsbraten. (Mittwoch Ruhetag!)  
Der Platz liegt neben der B306 - wir hatten eine ruhige Nacht bis 6Uhr dann läuteten die Kirchenglocken.

**02.Tag** 02.05. Mi. Hammer – Salzburg – Gmunden – A9 - Graz - Unterschwarza (Steiermark) 390km

Ein schöner Tag kündigte sich an - um 9Uhr starteten wir in Richtung Österreich. In Reichenhall kaufte ich für 9€ eine 10Tages Vignette. Auf der Autobahn, vorbei an Salzburg in Richtung Linz machten wir einen Abstecher nach Altmünster am Traunsee. Auf dem Rückweg zur A9 tankte ich für 1,139€/l Diesel.  
Am Voralpenkreuz bogen wir nach Süden in Richtung Graz / SLO ab. Für die gefühlten 32 Tunnels auf der Strecke bezahlen wir zusätzlich 2x Maut (5,50€ & 9€). Unser Ziel liegt ca. 6km vor der Slowenischen Grenze an der Mur der SP bei Thomas & Ulli 15€ Unterschwarza 1 / Murfeld 46°42'58"N 15°40'35"E  
Ein schöner Platz mit V/E, Strom, WLAN, Dusche, Spüle - für 15€ „all inclusive“



Ein Restaurant mit Biergarten gehört zum SP. (Mo. & Di. Ruhetag) [www.oliver-kocht.at](http://www.oliver-kocht.at)  
Bei „Kaiserwetter“ haben wir den Biergarten genossen - in der Nacht entlud sich ein Hitzegewitter

*Tipp: Österreichisches Backhändel mit gem. Salat - angemacht mit steirischem Kürbisöl*

**03.Tag** 03.05. Do. Maribor - Zagreb – Karlovac – Plitvicka Jezera (2xÜ) 250km

Zurück auf der Autobahn erreichten wir nach 6km die SLO-Grenze. Für die Autobahn durch Slowenien kauften wir eine Vignette für 15€. Vorbei an Maribor auf der A4 erreichten wir die Kroatische Grenze. Die Strecke ist bis auf die letzten 70km fast durchgängig vierspurig ausgebaut. In Kroatien passierten wir 2 Mautstationen und bezahlten mit VISA - etwas €-Bargeld wechselten wir an der HR Grenze in Kn.

Am frühen Nachmittag erreichten wir unser Ziel den CP Korana in Dreznik Grad (27€)

Der Platz liegt optimal für den Besuch der Plitvicer Seen und ist ca. 6km vom Nationalpark Eingang 1 entfernt. Der CP bietet einen kostenlosen Shuttlebus zum Eingangsbereich an.  
44°57'01" N, 15°38'27" O

Abendessen Im Campingplatz Restaurant – es gab Fleischspieße und für mich eine gefüllte Forelle.

In der Nacht zog ein heftiges Gewitter über den Platz – es regnete die halbe Nacht.



**04.Tag** 04.05. Fr. CP Korana Plitvicka Jezera (Nationalpark)

*Die Plitvicer Seen gehören zu den schönsten Natursehenswürdigkeiten Europas. Ihre eindrucksvolle blaugrüne Farbe verdanken sie der Ablagerung von Kalziumkarbonat während die dichten Wälder und unberührte Natur an bestimmten Stellen sogar Urwaldelemente aufweisen. Neben zahlreichen Vogelarten und kleinen Wildtieren leben in diesem Nationalpark auch Bären, Wölfe und Wildkatzen.*

[www.np-plitvicka-jezera.hr](http://www.np-plitvicka-jezera.hr)

Am Morgen hörte der Regen auf sogar die Sonne blinzelte - um 9Uhr starteten wir mit dem kostenlosen Shuttlebus vom CP zum Nationalpark Eingang 1. Keine Wartezeit an der Kasse – das ist wohl selten. Wir zahlten 150Kn (21€) pro Person Eintritt.

Nach dem Eingang hatten wir einen tollen Blick auf die Seen mit den unzähligen Wasserfällen sowie auf den großen Wasserfall. In Serpentinien stiegen wir zum Ufer hinunter - auf Bohlenstegen ging es an gefühlten 1000 Fotomotiven vorbei ca. 6km über und entlang den Seen zum Eingang 2.

Wir hatten Glück, bis auf ein eine Busladungen Asiaten die uns entgegen kamen war der Besucherandrang entspannt – auch eine Seltenheit im Nationalpark. Am Ende unserer Tour, im einsetzenden Regenschauer nutzten wir den kostenlosen „Bus-Zug“ zurück zum Eingang 1. Die 2h Wartezeit auf den Shuttlebus zurück zum CP um 17Uhr war uns zulange - das Taxi kostete uns 100Kuna (13€) und war es allemal wert.

Im CP Restaurant verwöhnten wir uns mit gegrillte Calamares mit viiiel „Knovi“ in Olivenöl.

*Tip: Eingang Nr.1 benutzen - man hat einen tollen Überblick über fast alle Highlights gleich am Beginn der Tour. Uns hat die Schönheit dieser Natur beeindruckt.*



**05.Tag** 05.05. Sa. Plitvicka Jezera → Stobreč

(CP Split 3xÜ)

260km

Am Morgen fing es erneut an zu regnen - da hatten wir gestern mit dem Wetter im Park richtig Glück. Wir machten uns auf den Weg in Richtung Meer - nach 70km hörte der Regen auf und die Sonne zeigte sich. Unterwegs tankte ich für 9,45Kn (1,28€) / l Diesel. Die Autobahnmaut bis Split schlug mit 127kn (17€) zu Buche. Die Autobahn ist sehr gut ausgebaut und wenig befahrenen. Kurz vor Split stoppten wir bei LIDL und kauften einige Lebensmittel und Getränke ein. Gegen 13Uhr trafen wir an unserem Ziel ein. Das Wetter war leicht bewölkt bei 23°C - ideal für uns.

Camping Stobreč Split 150kn (~20€) (ACSI 1161) [www.campingsplit.de](http://www.campingsplit.de) 43°30'15"N 16°31'34"E

Der Camping liegt ca. 6km von Split entfernt auf einer Landzunge von Wasser umgeben und ideal für einen Besuch von Split und Omiš.

Nach dem Sonnenbaden besuchten wir das CP Restaurant und genossen den schönen Blick über die Bucht auf Stobreč - bei Pappdelle mit Meeresfrüchten. Später zog ein Hitzegewitter über uns auf.



**06.Tag** 06.05. So. Stobreč Split

Blauer Himmel - Sonne pur :- ) - wir machten die Vespa klar für einen Ausflug ins 6km entfernte Split. Die 1700 Jahre alte Stadt mit einer schönen Hafenpromenade, einer Historischen Altstadt und dem Weltkulturerbe Diokletianspalast. Wir schlenderten durch die engen Gassen, über Gemüsemärkte und vorbei an unzähligen Souvenirständen und Ständen mit Handarbeiten wie durch ein Freilichtmuseum. Die Stadt ist voll von historischen Sehenswürdigkeiten - uns hat sie gefallen. Am Abend schlemmten wir im CP Restaurant - eine Fischplatte für 2 Personen.



**07.Tag** 07.05. Mo. Stobreč Omiš

Vormittags rollerten wir ca. 17km entlang der Dalmatinischen Küste nach Omiš. Das ehemalige Piraten Städtchen liegt an der Mündung der Cetina ins adriatische Meer. Ein alter Ortskern mit Burgruine, senkrecht aufragende Felswände, und ein Canyon durch den der Cetina fließt prägen den Ort. Wir schlenderten durch die Altstadt und rollerten ein paar km entlang dem Fluß ins Landesinnere. Auf dem Heimweg stoppten wir an einem Supermarkt und kauften 2x Wolfsbarsch (zusammen 800g für 55Kn) und etwas Gemüse. Am Spätnachmittag wurde gegrillt... Den Abend verbrachten wir mit einer Flasche Dalmatinischen „suho“ Merlot vor dem WoMo.



**08.Tag** 08.05. Di. Stobreč – Dubrovnik / Orašac

(CP 2xÜ)

220km

Wir zogen weiter - auf der Autobahn ab Split bis zum Autobahnende bei Ploče (Maut 75kn/10€) und weiter entlang der Küstenstraße D8 bis Orašac kurz vor Dubrovnik.

Das kurze Stück durch BiH war kein Problem - Wartezeit an den Grenzübergängen <5min.

Unser Ziel war ein kleiner Campingplatz mit sehr guten Sanitärgebäude ca. 16km vor der der Altstadt von Dubrovnik. Da der Platz am Hang und zum Meer hin gelegen ist, genossen wir einen wunderschönen Blick auf die Adria und den vorgelagerten Inseln - wir hatten den Südlichsten CP dieser Tour erreicht. Eine Bushaltestelle liegt direkt vor dem CP - der Bus braucht ca. 20min bis in die Nähe der malerischen Altstadt von Dubrovnik. Tickets gibt es im Bus für 15Kn

Autocamp Pod Maslinom (ACSI 1135) 13€

[www.orasac.com](http://www.orasac.com)

N 42°41'56" E 18°0'21"

*Tipp: Für den besten Blick aufs Meer zu den unteren Plätzen fahren - vielleicht ist noch etwas frei.*

Ein toller Sonnenuntergang und ein Kroatischer Wein - besser geht kaum.



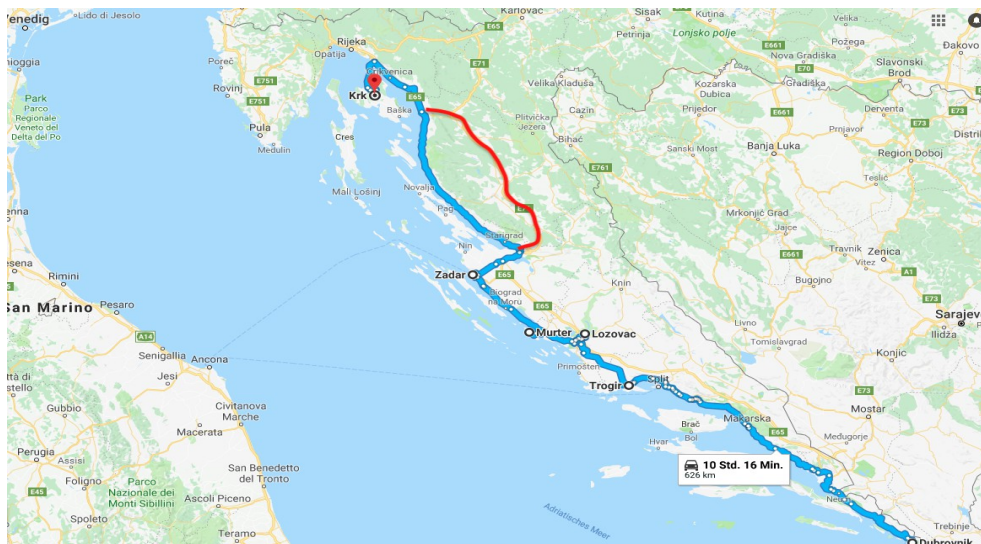
**09. Tag** 09.05. Mi. Dubrovnik (Bus)

In der Nacht entlud sich ein Hitzegewitter – für tagsüber sind immer wieder Schauer vorhergesagt. Um 10:30Uhr fuhren wir mit dem Bus nach Dubrovnik - von der H bis zur Altstadt sind es ca. 500m. Wir hatten Glück - es lag kein Kreuzfahrtschiff vor der Stadt, so konnten wir entspannt das Weltkulturerbe erkunden. Noch war es trocken - wir entschlossen uns auf der Festungsmauer (150kn/20€) um die Altstadt zu spazieren. Als der Regen einsetzte erkundeten wir die engen Gassen der Altstadt - dank Schöffel und Goretex machten uns die ab und zu einsetzenden Schauern nichts aus. Der Historische Ort ist sehr sehenswert und hat uns gut gefallen - leider ist der Tourismus omnipräsent, Man wird pausenlos von „Schleppern“ angequatscht ... Den Spätnachmittag genossen wir in der Sonne vor dem WoMo mit dem tollen Blick aufs Meer. Unsere NL Nachbarn spielten Gitarre zum Sonnenuntergang und wir genossen den „Sundowner“. Ein für uns perfekter Tag ging zu Ende.



*Wir bummelten entlang der Küstenstraße, der D8 nach Norden:*

*Dubrovnik – Omiš - Split - Trogir - Krka NP – Insel Murter – Zadar – Insel Krk*



**10. Tag** 10.05. Do. Orašac → Trogir / Okrug Gornji (Insel Človo) (5xÜ) 240km

Sonne pur - wir starteten entlang der alten Küstenstraße D8 wieder in Richtung Norden - eine Traumstraße. Die beiden BiH Grenzübergängen passierten wir mit nur 5min Wartezeit. Nach 140km, in Poda wollten wir einige Badetage auf dem Campingplatz Uvala Borova (ACSI 1140) N 43°7'52" E 17°17'15" [www.uvalaborova.com](http://www.uvalaborova.com) einlegen - leider ist der Camping wegen einer Hotel Großbaustelle nebenan bis auf weiteres geschlossen. Wir fuhren weiter entlang der Küste über Omiš und Split nach Trogir auf den

Auto Camp Roza in Okrug Gornji (17€ ACSI 1133) GPS 43°30'18"N 16°15'29"E Die ACSI Plätze waren ok aber gegen 5€ Aufpreis standen wir in der ersten Reihe am Wasser und am schönen Strand mit weißem Split. Die Sonne soll laut Vorhersage weiterhin scheinen - wir buchten die nächsten 5 Tage.



Am Abend grillten wir Tintenfische, die wir unterwegs im S-Markt kauften, dazu Bratkartoffel und eine Flasche trockenen Dalmatinischen Merlot - lecker.

### 11. Tag 11.05. Fr. Trogir / Okrug Gornji

*Die gesamte Altstadt von Trogir zählt seit 1997 zum Weltkulturerbe der UNESCO. Die Stadt stellt nicht nur an der Adria den am besten erhaltenen romanisch-gotischen Komplex dar, sondern in ganz Osteuropa. In dem mittelalterlichen, teilweise von einer Stadtmauer umgebenen historischen Stadtkern befinden sich ein erhaltenes Schloss, ein Turm, etwa zehn Kirchen und eine Reihe von Wohnhäusern und Palästen. Trogir diente im Kinofilm Winnetou 3 als Drehort für die Stadt Santa Fe.*

Sonne pur bei 26° - nach einem ausgedehnten Frühstück rollten wir 2km in die Historische Altstadt von Trogir und wandelten auf Winnetous Spuren. Zu Mittag gegrillten Sardinen mit Salat – da konnte ich nicht widerstehen. Den Nachmittag verbrachten wir vor dem WoMo mit „chillen“ und das erste mal schwimmen im 22° warmen Meer. Am Abend grillten wir Rinderfilet



### 12. Tag 12.05. Sa. Trogir / Okrug Gornji (Stadt Trogir)

Heute an unserem HT ließen wir es ruhig angehen ...

Mit der Vespa rollten wir nach Trogir und schlenderten über den Markt.

Marktfrauen boten ihre selbst erzeugtes Gemüse aus dem Garten sowie Schnaps, Honig, Säfte, Oil usw. an. Der Souvenirmarkt im Anschluss hatte vor allem Billigramsch aus China - halt überteuerte Schnäppchen für Touris.

Nach einer Runde durch die Altstadtgassen rollten wir zum Baden zurück auf den CP



Am Abend besuchten wir auf Empfehlung unserer Nachbarn das Restaurant „Leonardo“ ca. 1000m rechts an der Straße entlang zum Yachthafen von Okrug Gornji – der gegrillter Tintenfisch war gut. Der Heimweg wurde unterbrochen durch einen tollen Sonnenuntergang bei Aperol Spritz als Sundowner.



**13. Tag** 13.05. So. Trogir / Okrug Gornji

Heute war Baden, Sonnen und Faulenzen angesagt. Zuerst rollten wir zum nahen Supermarkt und kauften Getränke ein. Zu Mittag besuchten wir das CP Restaurant - Gerti's Pizza und mein Grillteller kann man weiter empfehlen. Am Abend grillten wir „Red Snapper“ Fische dazu gab es eine Flasche „Plavac“ ein Kroatischer Rotwein - eine alte Rebsorte, übersetzt: „kleiner Blauer“.



**14. Tag** 14.05. Mo. Trogir / Okrug Gornji

Der Tag begann bewölkt bei 21°C - ein Regenschauer zog über uns hinweg. Wir bereiteten das WoMo auf die Weiterreise vor. Zu Mittag gab es Grillteller und Cevapcici im CP Restaurant. Das Wetter besserte sich - ein starker Wind vertrieb die Wolken und die Sonne schien. In der Nacht stürmte es heftig.



**15. Tag** 15.05. Di. Trogir → Lozovac (Krka Nationalpark ) (CP 2xÜ) 80km

Am Morgen war es Windstill, trocken und leicht bewölkt - wir wandelten weiter auf den Spuren von Winnetou und fahren in den Krka Nationalpark entlang der „Jadranska Magistrala“ D8 in Richtung Šibrinik. Kurz nach Trogir füllten wir im „Kaufland“ unsere Speisekammer auf.

Unser Ziel, das *Autocamp Marina* bei Lozovac (ACSI 1117 - 15€) ist ein kleiner Familien geführt Campingplatz mit älteren aber sauberen Sanitäreanlagen, V/E, Pool und einem Restaurant - hat alles was ein Camper braucht. [www.camp-marina.hr/en/](http://www.camp-marina.hr/en/) N 43°48'1" O 15°56'34"

Der Platz ist ein optimaler Ausgangsort für den Besuch des *Krka Nationalpark*. Der Platzbetreiber bietet eine Tagestour mit einem Kleinbus inkl. Mittagessen zu den attraktivsten Orten im Nationalpark an.



**16. Tag 16.05. Mi. Lozovac (Krka Nationalpark)**

Um 9Uhr starteten wir im Regen mit der Nationalpark Tour - 420Kn(56€)/Pers.  
 Auf dem Weg zum *Manojlovac* Wasserfall und zum orthodoxen *Kloster Krka* hörte der Regen auf.  
 Zum Mittagessen in *Roški slap* regnete es wieder in strömen. Pünktlich zur Weiterfahrt oberhalb der Krka Schlucht mit herrlichem Blick auf die Klosterinsel *Visovac* hörte der Regen wie bestellt auf.



Das absolute Highlight ist der „*Skradinski buk*“ der längste und am meisten Besuchte Wasserfall am Fluss sowie eine der bekanntesten Naturschönheiten Kroatiens. Wir spazierten entlang dem 2km langen Rundweg bei Sonnenschein von einem Fotomotiv zum nächsten.  
 Uns hat die Tour, trotz zeitweise Regen sehr gut gefallen - tolle Natur.



An den Wasserfällen der Krka (*Skradinski buk*, *Roški slap* und an den *Schleierfällen* oberhalb der *Roški-Fälle*) und in der Schlucht des Flusses wurden in den 1960er Jahren Teile der *Winnetou*-Verfilmungen gedreht. [www.np-krka.hr/en/](http://www.np-krka.hr/en/)

**17. Tag 17.05. Do. Lozovac → Insel Murter / Betina (CP 5xÜ) 40km**

Der Tag startete mit Sonnenschein - wir machten unser WoMo reisefertig, bezahlten den Campingplatz (123kn (17€)/Tag und die Krka-NP Tour 400Kn (54€)/Pers.)  
 Entlang der Küstenstraße D8 erreichten wir Tisno mit der Brücke auf die Insel Murter.

*Murter ist die größte und die nächste Insel zum Festland in der Umgebung von Sibenik. Sie ist vom Festland durch dem Kanal von Murter getrennt. In Tisno ist eine bewegliche 12m Brücke über den Kanal. Betina ist eines von vier Touristenzentren auf der Insel - es ist ein kleines, beschauliches Städtchen.*

Gegen 10 Uhr erreichten wir den CP Kosirina bei Betina (125Kn /17€) 43°47'50"N15°36'36"E  
Wir belegten den Platz B4 auf der Terrasse mit schönem Blick auf die Bucht. 1h später trafen Ingrid und Arno ein und belegten den Platz hinter uns. Ein kurzen Regenschauer trieb uns unter die Markise.  
Am Abend grillten wir gemeinsam Lammfilets und Kartoffeln dazu einheimischen Merlot.



**18. Tag 18.05. Fr.** Insel Murter (Murter & Betina)

Der Tag begann etwas bewölkt und ab und zu tröpfelte es.  
Am Vormittag rollerten wir mit Ingrid und Arno nach Murter und Betina. Nach dem Spaziergang durch den Ort gab es noch eine Runde Cappuccino am Hafen  
Den Nachmittag verbrachten wir mit Sonnenbaden und Abends grillten wir Tintenfische.



**19. Tag 19.05. Sa.** Insel Murter

Vormittags spazierte ich mit Arno auf den CP auf der anderen Inselfseite mit Blick auf Betina.  
Nachmittags drehte ich noch eine Runde über den CP entlang der Bucht und Abends grillten wir gemeinsam Rindersteaks mit Kartoffeln und dazu Krautsalat.



**20. Tag 20.05. So.** Insel Murter → Zadar / Nin (CP 3xÜ)

70km

Nach dem Frühstück luden wir die Vespa ein und machten das WoMo reisefertig. Kurz nach 9Uhr verabschiedeten wir Ingrid und Arno, sie machten sich auf den Weg nach Dubrovnik.  
Ich bezahlte den Platz an der Rezeption und wir fuhren weiter entlang der Magistrale bis kurz hinter Zadar. Unterwegs bei Biograd kauften wir bei LIDL ein.  
Bevor wir unser Ziel, den Autocamp in Zaton buchten, fuhren wir auf die 7km entfernte Insel Vir und schauten uns einen Camping an, der uns empfohlenen wurde - er hat uns nicht gefallen.

Zurück am Autocamp Peros (17€ ACSI 1169) N 44°13'48" E 15°10'20" fanden wir einen schönen Platz mit Schatten durch Bäumen - der Pool konnte auch schon genutzt werden.  
Wir wurden mit Kartenmaterial der Region um Zadar ausgestattet - der CP ist ein idealer Ausgangspunkt für diverse Besichtigungstouren. Ein Hitzegewitter am Abend brachte die ersehnte Abkühlung...



**21. Tag 21.05. Mo.** Zadar / Nin (Stadt Zadar)

Wir rollten mit der Vespa 17km über Diklo entlang dem Meer nach Zadar.

*Zadar wird als eine Perle der kroatischen Kultur und Geschichte gepriesen. Absolutes Highlight ist der lebhafteste Altstadtkomplex, der sich auf einer Halbinsel befindet. Ein Spaziergang durch die Altstadt gleicht einer Zeitreise durch die verschiedenen Epochen der spannenden 3000-jährigen Geschichte. Überreste römischer Bauwerke, alte Stadtmauern und -tore aus dem Mittelalter neben modernen Objekten*

Wir spazierten durch die Altstadt - von der Meeresorgel und der Sonnenbegrüßung „Pozdrav Suncu“ bis zu den zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten.



Am frühen Nachmittag rollten wir zurück. Unterwegs an der D306 kurz vor Koziön rechts an der Konoba „Franko“ drehte sich ein Spanferkel am Spieß - einmal Spanferkel essen ist Pflicht im HR Urlaub. Den Rest des Tages verbrachten wir „vollgefressen“ vor dem WoMo im Schatten.



**22. Tag 22.05. Di.** Zadar / Nin (Städtle Nin)

Wir rollten in das 3km entfernte Nin, einem altkroatisches Städtchen dessen Zentrum auf einer kleinen Insel liegt. Sie ist durch zwei Brücken mit dem Festland verbunden. <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Nin>  
Zurück auf dem CP sind wir gegenüber an den Strand von Zaton spaziert - ein schöner Kiesstrand aber noch Menschenleer. Einzig ein Kiosk mit Backwaren und ein Bistro hatte offen und verkaufte uns „Pivo“  
Am Spätnachmittag luden ich die Vespa ein und machte das WoMo für die Weiterreise fertig.



**23. Tag** 23.05. Mi. Zadar → Insel Krk (CP 5xÜ)

250km

Der Morgen begann mit Regen - nachdem er nachgelassen hatte beglich ich die Platzgebühren (19,10€) und im nahen Supermarkt füllten wir die Löcher in unseren Vorräten auf.

Von Zadar bis auf die Höhe von Senj nutzten wir die Autobahn (93Kn/12,56€) durch das Gebirge. Ab der Abfahrt 9 Zuka Lokva ging es ca. 20km über tolle Serpentina hinunter nach Senj mit traumhaften Ausblicken auf die Insel Rab. Ab Senj fuhren wir wieder die Küstenstraße D8 bis zur Brücke auf die Insel Krk. Für 49Kn Brückenzoll durften wir auf die Insel inkl. Rückfahrt.

*Insel Krk ist die größte Insel Kroatiens und die nächste Insel für die nordeuropäischen Touristen. Krk hat 68 besiedelte Orte. Die Hauptstadt der Insel Krk ist die gleichnamige Stadt Krk, in der das Camp Bor liegt.*  
[www.mein-Kroatien.info/Insel\\_Krk](http://www.mein-Kroatien.info/Insel_Krk)

Camping Bor (21€ inkl.Tax - ACSI 1109) N 45°01'22", E 14°33'41" [www.camp-bor.hr/de/](http://www.camp-bor.hr/de/)

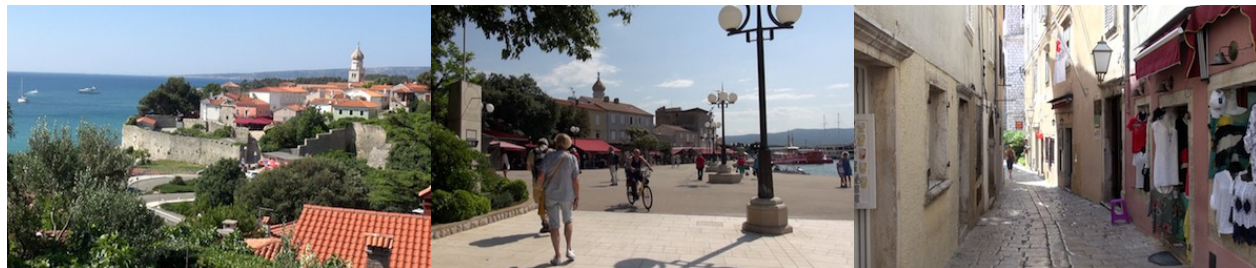
Wir erreichten den CP gegen 13:30Uhr und hatten noch Auswahl - Platz15 einen Platz mit Schatten unter einem Feigenbaum sagte uns zu. Der CP ist für uns als Ausgangsbasis zur Erkundung der Insel mit dem Roller optimal. Am Abend besuchten wir das CP Restaurant - die Tagesempfehlung Roastbeef an Pfeffersauce schmeckte vorzüglich.



**24. Tag** 24.05. Do. Insel Krk (Stadt Krk)

Blauer Himmel und Sonnenschein bei 28°C - perfekt.

Am späten Vormittag rollten wir in die 2,5km entfernte historische Altstadt von Krk. In den engen Gassen war es schön schattige und ein leichter Luftzug brachte Erfrischung zum Cappuccino.



In einer kleinen Boutique mit Kunsthandwerk fand Gerti ihr Geburtstagsgeschenk - handgemachte ausgefallene Schmuckstücke.



Für den steilen Rückweg waren wir froh, dass wir die Vespa dabei hatten.

Den Nachmittag verbrachten wir vor dem WoMo - Gerti an ihrem Lieblingsplatz im Schatten unter dem Feigenbaum. Abend aßen wir Grillteller im CP Restaurant.

## 25. Tag 25.05. Fr. Insel Krk (Vrbnik & Dobrinj)

Der Tag wird wieder heiß - wir lassen uns vom Fahrtwind auf der Vespa kühlen. Zuerst rollten wir ins 14km entfernte Vrbnik, das liegt mit seinen dicht gedrängten Häusern auf einem knapp 50 m hohen Felsen an der Ostküste der Insel - von der Stadt auf der steilen Anhöhe, hatten wir einen fantastischen Ausblick auf die Kvarner Bucht. In dem Ort befindet sich auch eine Straße mit nur 43cm breite - eine der engsten Straße der Welt.



Nachdem wir durch die Gassen spaziert und einen Cappuccino im Schatten getrunken hatten rollten wir 12km weiter, vorbei an Weinreben und über Hügel ins Insel innere nach Dobrinj, einem kleinen 120 Einwohner zählenden Ort auf einem Bergrücken mit toller Aussicht über Rebfelder und Gemüsegärten bis in die Bucht von Klimno.

*Tipp: Die Konoba Zora unterhalb der Kirche bietet original Kroatische Gerichte an - wir entschieden uns für „Šurlice sa gulašom“ eine hausgemachte Pasta mit Gulasch das traditionelle Sonntagsessen der Einheimischen.*

Nach einem kurzen Rundgang rollten wir 14km zurück zum WoMo. Am Abend wurden Tintenfische gegrillt.

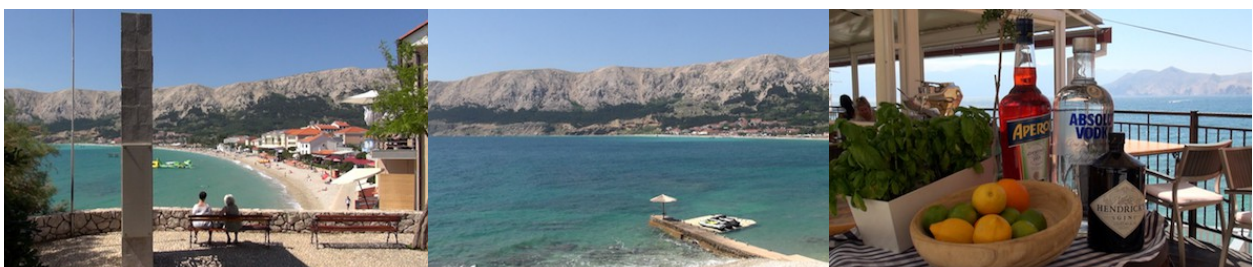


## 26. Tag 26.05. Sa. Insel Krk (Baška)

Stahlblauer Himmel - wir rollten ins 21km entfernte Baška. Die Straße schlängelt sich über einen Bergrücken und entlang einer kargen Felsenlandschaft. In Serpentinaen ging es auf Meereshöhe hinab Baška, einem reinen Urlaubsort, er ist bekannt für seine Strände wie den zentral gelegenen Strand Vela Plaža.

Wir schlenderten die Hauptgasse entlang die gesäumt von Souvenirständen und Restaurants ist. Zurück spazierten wir über die Strandpromenade.

Zurück am CP vermissten wir das „mal kurz ins Meer springen können“ die kühle Dusche musste reichen. Abend besuchten wir das CP Restaurant und wurden mit Livemusik unterhalten.



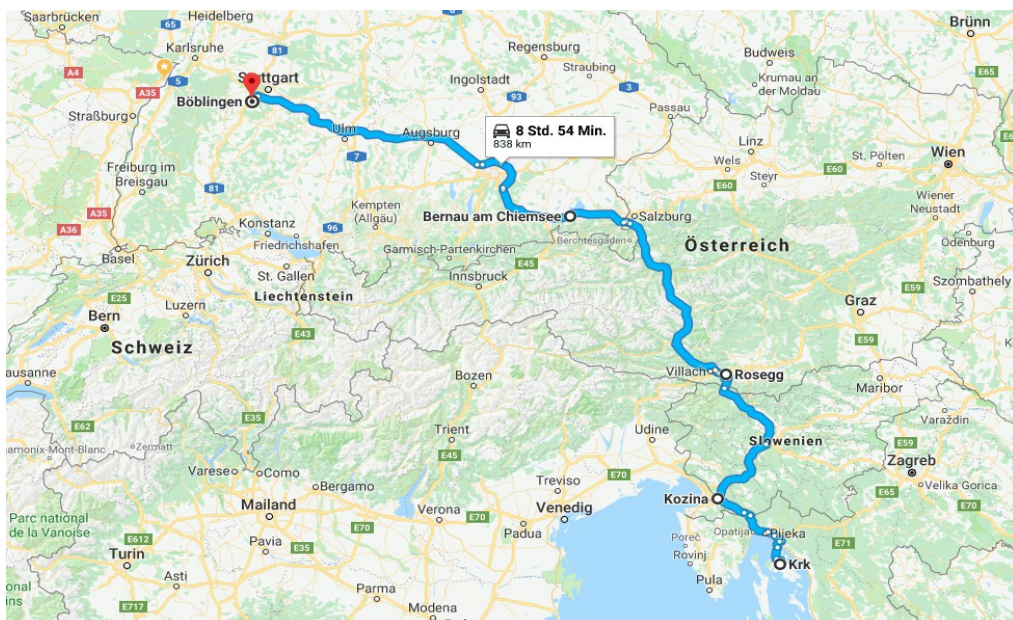
**27. Tag 27.05. So. Insel Krk (Stara Baška)**

30°C im Schatten - wir nutzen den Fahrtwind von der Vespa als Klimaanlage ;-)  
Über Punat, dem Ort mit der größten Marina der Adria rollten wir vorbei an Weingärten, Olivenhainen und kleinen Buchten ins 19km entfernte *Stara Baska*. Die letzten 10km hatten es in sich, es ging auf Serpentina steil bergab entlang steiler nackter Felswände zwischen beeindruckenden Karsthügeln und vorbei an wunderschönen Aussichten auf Badebuchten in die ehemalige Hirtensiedlung - ein lohnendes Ziel mitten im „Nirgendwo“ für alle die jeglichem Touristenrummel entfliehen wollen.  
Der Autocamp Škrila war gut belegt [www.camping-adriatic.com/de/skrila-camp-krk](http://www.camping-adriatic.com/de/skrila-camp-krk)



Zurück auf dem CP genossen wir den Sonnentag und machten unser WoMo reisefertig.  
Am Abend grillten wir Tintenfische...

**Heimfahrt:** *Rijeka – Postoina – Ljubljana - Karawanken - Rosegg (SP) - Salzburg - Bernau am Chiemsee (SP) – München - BB*



**28. Tag 28.05. Mo. *Rijeka – Postoina – Ljubljana - Karawanken - Rosegg (SP)* 390km**

Wir starteten gegen 9Uhr in Richtung Rijeka (15Kn Maut). An der SLO Grenze hatte sich durch LKW's ein heftiger Rückstau gebildet - die Polizei leitete uns und die Pkw's auf die Gegenfahrbahn und vorbei an der wartenden Lkw Schlange zur Grenze. Auf der Landstraße ging es durch Slowenien bis Kozina danach fuhren wir Autobahn. Diesel tankten wir in SLO vor der Autobahn für 1,29€. Die Maut „Pickerl“ kosteten in SLO 15€ und für A 9€. Der Karawankentunnel schlug mit 7,20€ auf die Reisekasse.

Gegen 13Uhr trafen wir auf dem SP am Roseggerhof ein.  
Der Platz für 14€ liegt kurz hinter der Grenze unweit dem Wörthersee. Am Nachmittag vertrieb ein Hitzegewitter die schwüle Luft. [www.roseggerhof.com](http://www.roseggerhof.com) 46°35'24" N 14°1'13" O  
Am Abend besuchten wir das Restaurant - das Backhendl war aussen knusprig und innen saftig.



**29. Tag** 29.05. Di. *Salzburg - Bernau (SP)*

250km

Gewitter und Starkregen am Morgen - ohje, wir stehen ganz hinten auf der durchgeweichten Wiese. Nachdem der Regen vorbei war starteten wir quer über die Wiese ohne Probleme. Auf der Autobahn und durch die Tunnels kamen wir zügig nach Bernau am Chiemsee.

Unser Ziel ist der SP am Tenniszentrum (für 14€) auf dem wir schon einmal in der Adventszeit 2013 standen. N 47°48'32" O 12°22'54" [www.tenniszentrum-bernaue.de](http://www.tenniszentrum-bernaue.de)

Wir trafen zu Mittag auf dem fast vollen Wohnmobilpark ein - im Biergarten „Alter Wirt“ neben der Kirche unter einem riesigen Kastanienbaum war die Hitze erträglich. Am Abend besuchten wir den Biergarten ein zweites Mal - sehr gut war das Angebot „Hirschgulasch mit Semmelknödel“. In der Nacht kühlte ein heftiges Gewitter die Luft ab.



**30. Tag** 30.05. Mi. *München - BB*

320km

Wir hatten eine trockene und dank der Klimaanlage eine angenehme Heimfahrt ohne Stau nach BB